

Satzung der Stadt Glinde über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 für das Teilgebiet: „Nord-

West-Ende Tannenweg/Friedhofstor








(Flurstücke 47/2, 47/21 + 47/20)“

Aufgrund des § 10 des BBAUG vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256^{*)} und des § 1 des Gesetzes über baugestalterische Festsetzungen vom 10.4.1969 (GVObL. Schl.-H. S. 59), in Verbindung mit § 1 der Ersten Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz^{**}) (GVObL. Schl.-H. S. 198), wird nach Beschlußfassung durch die Stadtvertretung Glinde vom 11.10.78 die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 für das Gebiet: „Nord-West-Ende Tannenweg/Friedhofstor“ beschlossen.

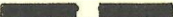

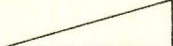
ZEICHENERKLÄRUNG

| PLANZEICHEN | ERLÄUTERUNGEN | RECHTSGRUNDLAGE | |
|-------------|---------------|-----------------|--|
|-------------|---------------|-----------------|--|

1. FESTSETZUNGEN

| | | | |
|---|---|--------------|-------|
|  | Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 2. Änderung des B-Planes Nr. 24 | § 9(7) | BBAUG |
| <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">WR</div> | Reines Wohngebiet | § 9(1)Nr.1 | BBAUG |
| I | Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze | | |
| GFZ | Geschoßflächenzahl | | |
| o | offene Bauweise | § 9(1)Nr.2 | BBAUG |
|  | Baugrenze | | |
|  | Verkehrsflächen | § 9(1)Nr.11 | BBAUG |
|  | Flächen für das Parken | | |
|  | Straßenbegrenzungslinie | | |
|  | von der Bebauung freizuhaltende Flächen | § 9(1)Nr.10 | BBAUG |
|  | Flächen mit Bindung für Bepflanzung | § 9(1)Nr.25b | BBAUG |

2. DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER

| | | | |
|--|--|--|--|
|  | Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des B-Planes Nr.24 | | |
| 42/5 | vorhandene Flurstücksbezeichnungen | | |
|  | vorhandene Grundstücksgrenzen | | |
|  | Sichtdreieck | | |

Entworfen und aufgestellt nach den §§ 8 + 9 BBAUG auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 22.2.1979.

Glinde, den 9.7.1979
Dienststempel :

Stadt Glinde

Bürgermeister

Dieser Bebauungsplan wurde am 2.11.1979 von der Stadtvertretung als Satzung beschlossen.

Die Begründung wurde mit Beschluß der Stadt vertretung vom 2.11.1979 gebilligt

Glinde, den 18.12.1979
Dienststempel :

Stadt Glinde

Bürgermeister

Die Bebauungsplansatzung ist am 13.2.1980 mit der bewirkten Bekanntmachung der Genehmigung sowie des Ortes und der Zeit der Auslegung rechtsverbindlich geworden und liegt, zusammen mit seiner Begründung auf Dauer öffentlich aus

Glinde, den 14.2.1980
Dienststempel :

Stadt Glinde

Bürgermeister

Die Bebauungsplansatzung wird hiermit ausgefertigt

Glinde, den 14.2.1980

Stadt Glinde

Bürgermeister



Diese Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung, sowie die Begründung haben in der Zeit vom 29.5.1979 bis 2.7.1979 nach vorheriger Bekanntmachung am 8.5.1979, mit dem Hinweis, daß Anregungen und Bedenken in der Auslegefrist geltend gemacht werden können, während der Dienststunden öffentlich aus-gelegen

Glinde, den 9.7.1979
Dienststempel :

Stadt Glinde

Bürgermeister



Der katastermäßige Bestand am sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt

Bad Oldesloe, den
Dienststempel :

Reg. Verm. Direktor

Die Genehmigung dieser Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung, wurde nach § 11 BBauG mit Verfügung des Herrn Landrates des Kreises Stormarn vom 22.1.1980 AZ.: 61/31-62.018(24-2) erteilt

Glinde, den 14.2.1980
Dienststempel :

Stadt Glinde

Bürgermeister



aufgestellt : 10.4.1979

Fedderson.

Owe Feddersen - Architekt BDA

Ergänzende Verfahrensvermerke B-Plan Nr. 24-2

Aufgrund einer fehlerhaften Ausfertigung wurde ein ergänzendes Verfahren nach § 214 Abs. 4 BauGB durchgeführt. Die Satzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiermit ausgefertigt.

Glinde, den 11.12.2025



(Zug)
Bürgermeister

Die Erteilung der Genehmigung dieses Bebauungsplanes, sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, ist 13.12.2025 ortsüblich in der Zeitung „Markt“ sowie im Internet unter www.glinde.de bekanntgemacht worden.

In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften nach § 215 Absatz 1 Satz 1 BauGB und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen und weiter auf die Fälligkeit und das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen (§ 44 BauGB) hingewiesen worden. Auf die Rechtswirkung des § 4 Abs. 3 Satz 1 GO wurde ebenfalls hingewiesen.

Die Satzung tritt mithin rückwirkend zum 13.02.1980 in Kraft

Glinde, den 15.12.2025



(Zug)
Bürgermeister